

Was
 sechs deutsche Zeitschriften
 über
 Das Buch von
 den polnischen Juden
 zu sagen haben:

Die Brücke: „In warmer Liebe zur Sache und mit feinem Verständnis ist in dem Buche ein Material echten Volksgutes zusammengetragen.“

Der März: „In der Einfachheit der Sprache und der Darstellung, rein von allem künstlichen Beiwerk und überflüssigen Schmuck, liegt die eindrucksvolle Echtheit des Buches.“

Nord und Süd: „Jedermann zu empfehlen . . . Möge der Erfolg nicht ausbleiben.“

Die Wage: „Das Buch ist — wie der Name des Verlages schon zeigt — von Berufenen herausgegeben und scheint mir besser und sicherlich verständiger zusammengestellt als viele in letzter Zeit erschienene Sammelbücher ähnlichen Inhalts.“

Die Schaubühne: „Das Buch läßt in Wort und Bild — es sind auch gute Illustrationen dabei — die Erfahrung selbst reden. . . . Es sind die wahrhaften Zeugen eines Volkes in einem historischen Prozeß: seine Dichter, seine Heiligen, seine Märtyrer.“

Sozialistische Monatshefte: „Es ist in seinem vielseitigen Inhalt recht geeignet, die westlichen Ansichten über das Ostjudentum . . . ganz erheblich zu korrigieren.“

Pappband: (M. 4.-), M. 3.-, M. 2.65 und 7/6 = M. 15.90

Leinenband: (M. 5.-), M. 3.75, M. 3.40, und 7/6 = M. 21.15

Vorzugsausgabe (Güten, Pergament, 50 Expl.): (M. 12.-) M. 9.- nur bar

Jüdischer



Verlag